

25.01.2017

Presseerklärung **Matheabitur- Nachsitzen?????**

Die von der Schulbehörde angeordnete zusätzliche Förderung im Fach Mathematik zur Hinführung eines angemessenen Niveaus bzgl. des bundesweiten Mathematik-Zentralabiturs in Form eines 12-std. verbindlichen Kompakttrainings in der unterrichtsfreien Zeit der angehenden Abiturientinnen und Abiturienten – womöglich sogar in den Frühjahrsferien – wird von den Hamburger Lehrergewerkschaften (dlh) scharf kritisiert.

Der dlh ist entsetzt, dass die gesetzlich vorgesehene Mitbestimmung des zuständigen Personalrates nicht eingeholt wurde. Wieso kann die Schulbehörde gesetzliche Vorgaben einfach ignorieren? Dieses Vorgehen ist rechtswidrig!

Und wieder einmal werden die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen als Sündenböcke hingestellt und sollen Versäumnisse und Leistungsdefizite mit Mehrarbeit ausbaden.

Die aufgetretenen Lernrückstände im Unterrichtsfach Mathematik sind Ausdruck einer verfehlten Bildungspolitik. Sie stellen schon seit langem ein Problem dar und sind nicht einer kurzfristigen Erkenntnis geschuldet.

Das seit Jahren postulierte Ziel, möglichst viele Schülerinnen und Schüler (SuS) zum Abitur zu führen, erweist sich nun unter realistischen Bedingungen als klare Utopie.

Anstatt von Anfang an die bundesweit notwendigen vergleichbaren Abiturbedingungen zu schaffen, wurde und wird seit Jahren die Situation geschönt, frei nach dem Motto: "Masse statt Klasse".

Der jetzt stattfindende Aktionismus soll verschleiern, dass die Voraussetzungen für kontinuierliches Lernen in den letzten Jahren immer schlechter geworden sind – so wird z.B. außerunterrichtlichen Aktivitäten oft höhere Priorität eingeräumt als dem Fachunterricht. Auch die sukzessive Aufweichung der Zulassungskriterien für die Abiturprüfung hat zu den Fehlentwicklungen beigetragen.

Und nun sollen die SuS und die Lehrkräfte für etwas bestraft werden, das sie nicht zu verantworten haben?

Die Lehrergewerkschaften Hamburg fordern Antworten auf folgende Fragen:

- Woher soll die Zeit kommen?
- Wie wird in der Zeit der Regelunterricht gewährleistet?
- Wie wird die entstehende Mehrarbeit für die Lehrkräfte ausgeglichen?

Die Lehrergewerkschaften Hamburg fordern die Einhaltung der Mitbestimmung und die Rücknahme der Mehrarbeitsanordnung!

Vorstand der Lehrergewerkschaften **dlh**

V.i.S.d.P.

Deutscher Lehrerverband Hamburg, Papenstraße 18, 22089 Hamburg, Tel. 255272, vorsitzender@dl-hamburg.de